

Weltsituation

**TÖDLICHE oder PERSÖNLICHKEITSVERÄNDERNDE „MEDIKAMENTE“
Psychopharmaka - Vorsicht!!!**

Impfungen - Zwangsimpfungen

Impfungen als der bestbezahlte Unsinn aller Zeiten enttarnt!

<http://www.indumultystik.org/in/links-allgemeine-aufklaerung/LINKS-INFO-toedliche-Medikamente-Impfungen.pdf>

Geplanter Massenmord über Labor-Pandemien

Lösung - Aufklärung und Aufdeckung!

Impfbescheinigung verlangen - Dokument dafür in dieser Dokumentation!

Könnte es sein, dass unsere Kinder zunehmend die generellen Einflüsse assimilieren indem sie auffällige Verhaltensweisen zeigen?

Könnte es sein, dass unsere Kinder viel zu wenig Aufmerksamkeit in Wahrheit bekommen und daher ein diesbezügliches Syndrom entwickeln?

Könnte es eventuell auch sein, dass die unsichtbaren Einflüsse von Strahlungen und sonstigen ausgesendeten unsichtbaren Informationen von unseren Kleinkindern, die wesentlich empfindlicher als Erwachsene sind, aufgenommen werden und sie aggressiv und zunehmend unruhig machen.

Ist es nicht so, dass der Mensch um sich schlägt, wenn er in Not ist und Kinder erst recht!!!!???

Ist in Wahrheit der Zappelphilipp und auch jegliche Depression eine ganz natürlich Reaktion, auf ungesunde Einflüsse, welchen daher auf ganz andere Weise, als mit Chemiebomben, Beachtung geschenkt werden muss?!!!

Die Ernährung wäre der erste und wichtigste Punkt dem man Beachtung schenken muss! Nahrungsmittel sind zunehmend mit chemischen Zusätzen vergiftet, daher immer die Inhaltsstoffe lesen und wenn man sie nicht versteht, im Internet nach prüfen! Fast alle E- Nummern sind zu meiden!

Vorsicht, Selbsthilfegruppen nicht blind vertrauen, sie werden von Firmen als Marketing-Agenten missbraucht und bezahlt! Selbstverständlich trifft das nicht auf alle Selbsthilfegruppen zu, aber wenn Psychopharmaka von Selbsthilfegruppen empfohlen werden sollte man sofort stutzig werden!!!!

Aufklärungsvortrag:

Achtung Impfungen Anita Petek auf der AZK (1/12)

- <http://www.youtube.com/watch?v=SOnew5kZgY&feature=related> 1
- <http://www.youtube.com/watch?v=PNXx3tUpZA0&feature=related> 2
- <http://www.youtube.com/watch?v=wSiNzPHmNZE&feature=related> 3
- <http://www.youtube.com/watch?v=KGdbVgOJKbQ&feature=related> 4
- <http://www.youtube.com/watch?v=EulaGJJ-hJo&feature=related> 5
- <http://www.youtube.com/watch?v=sPKqeMk1-AU&feature=related> 6
- <http://www.youtube.com/watch?v=fd70uLvdpQM&feature=related> 7
- <http://www.youtube.com/watch?v=QUb4n44vDII&feature=related> 8
- <http://www.youtube.com/watch?v=bhrYrOSpjuI&feature=related> 9
- <http://www.youtube.com/watch?v=z-QN8uOLx4I&feature=related> 10
- http://www.youtube.com/watch?v=oTzLYfz_DcQ&feature=related 11
- <http://www.youtube.com/watch?v=CfpxdsCJRe8&feature=related> 12

Impfforum in Eisenstadt 2009

- <http://www.youtube.com/watch?v=qlZXKGW9VNM> -1-35
- <http://www.youtube.com/user/grenztv#p/c/4823AB13104F0745/0/qlZXKGW9VNM>

Pflegekinder statt Laborratten - Videos bitte komplett ansehen:

<http://www.gesundheitlicheaufklaerung.de/arnzeimittelversuche-an-kindern>

Diagnose ADHAS ADS - Depression

Diese beiden Produkte wurden mit Bestechungsgeldern ohne entsprechende Studien und ohne Hinweis, dass sie Selbstmord auslösen können, am Markt gebracht. Der ehemalige Geschäftsführer von Lilly/Schweden John Virapen, welcher nun erzählt, dass er diese Bestechungen vorgenommen hat, erklärt auch, dass er die Aufgabe hatte, Produkt mit schwerwiegenden Nebenwirkungen am Markt zu bringen!!!!

Der Wirkstoff in diesen Produkten ist **Sertralin**.

>>> **Prozac** von der Firma **Eli Lilly**

>>> **Zoloft** von der Hersteller-Firma **Pfizer AG**

Sehen Sie sich bitte unbedingt diesen aufklärenden Film dazu an:

- [Das Pharma Kartell - Teil 1](#)
- [Das Pharma Kartell - Teil 2](#)
- [Das Pharma Kartell - Teil 3](#)
- [Das Pharma Kartell - Teil 4](#)
- [Das Pharma Kartell - Teil 5](#)

<http://video.google.com/videoplay?docid=112778823151951450#> - Das Pharma Kartell - der Film im Ganzen.

<http://frontal21.zdf.de/ZDFde/inhalt/30/0.1872.7551006.00.html> - Ehrung der Autoren des wichtigen Aufklärungsfilms - Das Pharma Kartell

Folgende Psychopharmaka werden gegen ADHS/ADS vor allem bei Kindern und Jugendlichen eingesetzt. Diese beiden Medikamente haben eine ganze Reihe von gefährlichen Nebenwirkungen bis hin zu Selbstmord und Persönlichkeitsveränderung.

Der Wirkstoff **Methylphenidat** in
>>> **Ritalin** und

Der Wirkstoff **Atomoxetin** in
>>> **Strattera**

Weltweit nehmen 3,5 Millionen Kinder Strattera

Zappelphilipp oder ADHS/ADS wird zunehmend mit Ritalin unterdrückt!!!

Hier ein Film dazu:

<http://www.youtube.com/watch?v=zdFSamP19Ls> 1 von 5

<http://www.youtube.com/watch?v=eojkeJZDxb8&feature=related> 2 von 5

<http://www.youtube.com/watch?v=RAkSFq5OHnw&feature=related> 3 von 5

<http://www.youtube.com/watch?v=mzQdtSL78Q8&feature=related> 4 von 5

<http://www.youtube.com/watch?v=oNn6uhKnWO4&feature=related> 5 von 5

<http://www.heise.de/tp/r4/artikel/29/29410/1.html> - "Fast alle großen Pharmakonzerne sind notorische Gesetzesbrecher"

Impfungen - Zwangsimpfungen

haben ganz offensichtlich nicht jene Wirkung, welche uns seit Jahrzehnten vorgelogen wird. Im Gegenteil starben bei Grippe Epidemien oder bei Typhus vor allem jene Menschen die GEIMPFT waren. Umfangreiche Aufklärung zu diesem Thema finden sie unter: <http://www.impf-report.de/>

Wie offenbar geworden ist, wurde der Impfgegner Michael Jackson anscheinend durch die Pharma-Lobby getötet, Beweis gibt es keinen dafür, aber Indizien tausendfach. <http://finanzcrash.com/forum/read.php?1,54898,54898>

Jeder der sein Kind impfen lassen soll - möge sich als Erstmaßnahme folgendes Dokument vom Arzt unterzeichnen lassen, für den Fall, dass der Arzt ein insistierendes Verhalten zeigt und ein NEIN zu jeglicher Impfung nicht akzeptieren will!

**Impfbescheinigung
(Ärztliche Impferklärung)**

Ich, der unterzeichnende Arzt,

Name.....

Adresse.....

erkläre verbindlich, dass der Impfstoff

Genaue Bezeichnung:.....

Name des Herstellers:.....

als Vorbeugung gegen folgende Erkrankung(en):

.....

.....

gegeben wurde, aus folgenden Inhaltsstoffen besteht:

.....

.....

und dass dieser Impfstoff frei von Verschmutzungen jeglicher Art ist.

Diesen Impfstoff verabreichte ich heute an:

Name des zu Impfenden:

PLZ, Wohnort:.....

Geburtsdatum/-ort:

Zum Zeitpunkt der Impfung war der zu Impfende gesund, wovon ich mich durch eine ausführliche Untersuchung überzeugt habe. Ich versichere, dass er vor der Impfung keinerlei Krämpfe oder sonstigen neurologischen Störungen oder Allergien hatte.

Ich versichere, dass der verabreichte Impfstoff völlig ungefährlich für das Leben und die Gesundheit des Geimpften ist und keine direkten oder indirekten Schäden oder Folgekrankheiten verursachen wird, wie beispielsweise Lähmungen, Gehirnschäden, Blindheit, Tuberkulose, Krebs an der Impfstelle oder anderen Orten, Nierenschäden, Leberentzündungen, Diabetes, usw. mit oder ohne Todesfolge.

Ich versichere weiter, dass der verabreichte Impfstoff Jahre lang die Krankheit verhütet, gegen die er gegeben wird. Sollte die Krankheit, gegen die geimpft wurde, dennoch in dieser Zeit auftreten, so werde ich freiwillig und ohne vorigen gerichtlichen Prozess vollumfänglich für den entstandenen Schaden aufkommen.

Wenn irgendein physischer oder psychischer Schaden durch die heutige Impfung entsteht, verpflichte ich mich, dem Opfer oder dessen Familie oder Angehörigen ebenfalls ohne jegliche Verzögerung oder Anrufung eines Gerichts, vollumfänglich für den Schaden aufzukommen. Vor der Impfung wurde der zu Impfende oder dessen Verantwortliche wie Eltern, Vormund usw. genauestens über die Zusammensetzung des Impfstoffes, alle möglichen Nebenwirkungen und unter Aushändigung des zum Impfstoffe gehörenden Beipackzettels informiert.

.....,

Ort Datum

.....

Name und rechtsverbindliche Unterschrift des Arztes (Stempel)

Völkermord durch Zwangsimpfungen bewiesen:

Video über das italienische Impfverbrechen

http://www.klein-klein-media.de/medienarchiv/index.php?option=com_content&view=article&id=56&Itemid=70

Das Impfverbrechen in Italien
Nur reiche Leute haben noch die Möglichkeit auf körperliche Unversehrtheit

Sehr geehrte Damen und Herren!

Es wird immer noch gewohnheitsmäßig geduldeter Völkermord nach Artikel II c der Völkermordkonvention vom 09.12.1948 durchgeführt. In besonders starkem Maße geht dieser Völkermord auch von Staaten der Europäischen Union aus. Das neue Video zum italienischen Impfverbrechen zeigt unstrittige, bewiesene Vorgänge dieses Völkermordes in Italien auf. Und was in Italien geht, geht in der ganzen EU. Und was in der EU geht, geht auch weltweit.

Zwangsimpfungen können schon allein durch die laufende Influenzavorbereitung auch in Deutschland schon bald tödliche Realität werden. Also nicht denken, man sei geschützt, und müsse nichts tun, weil diese Angelegenheit in Italien spielt.

Italien hat zu vier Impfungen eine Impfpflicht eingeführt. Für eine dieser Impfpflichten saß der damalige italienische Gesundheitsminister jahrelang im Knast, weil ihm nachgewiesen werden konnte, dass er von der Pharmaindustrie Bestechungsgelder zur Einführung der Hepatitis-B-Impfpflicht erhalten hat.

Trotz seiner Beheimatung hinter schwedischen Gardinen hat Italien die durch Bestechung zustande gekommene Impfpflicht zur Hep-B-Impfung weiter bestehen lassen. Bis heute.

Eltern können ihre Kinder nur durch das Zahlen einer hohen Ordnungsstrafe vor der Zwangsimpfung schützen. Das heißt, Kinder armer Eltern müssen geimpft werden,

ansonsten werden die Eltern mit Gefängnis bedroht, wenn sie nicht zahlen können.

Die Möglichkeit der körperlichen Schädigung, und dem Risiko an der Impfung zu sterben, können also in Italien ausschließlich reiche Leute entgehen.

Man versucht nun diese Verhältnisse damit zu festigen, indem versucht wird, die Beweisfrage, die das Lügengebäude zum Einsturz bringen kann, dadurch loszuwerden, indem die Fragenden der klein-klein-Bewegung, per vorsätzlich rechtswidrigen Gerichtsbeschluss finanziell ruiniert werden soll.

Für Menschen, die überlegen nach Italien zu fahren, um beispielsweise im ländlich wunderschönen Südtirol Urlaub zu machen, hier eine Übersicht über die Vorgänge, wie sie in Südtirol aktuell ablaufen:

Seit 2001 wurde in Italien die Beweisfrage gestellt. Wer klein-klein kennt, weiß, welche Anforderungen an die Beweise gestellt sind, die Impfungen rechtfertigen sollen. Sie müssen wissenschaftlich empirisch, nachvollziehbar, publiziert und dadurch nachprüfbar sein. Italienische Behörden wurden nach solchen Beweisen gefragt, aufgrund derer die Zwangsimpfungen gerechtfertigt wären.

Statt die Frage nach den Beweisen zu beantworten (wozu die italienischen Behörden gesetzlich verpflichtet sind), hat die Landesregierung Südtirols lieber einen der fragenden Bürger strafrechtlich angezeigt, nachdem dieser Postkarten verteilte, die benannten, dass keine Beweise vorliegen, die Impfungen und das Impfrisiko rechtfertigen würden.

Dr. Stefan Lanka schaltete sich zur Unterstützung ein und benannte das Verklagen eines Bürgers, der eine zulässige Frage stellt und auf die fehlende Antwort

hinweist, als einen Akt der Landesregierung, den sie unter vollem Bewusstsein durchführt. Dadurch, dass die Regierung ihre gesetzeswidrigen Entscheidungen mit Absicht fällt, entscheidet sie sich auch bewusst dafür, Menschen unter Lebensbedingungen zu stellen, die ihren Schaden oder ihren Tod bewirken können, was in der Definition der Völkermordkonvention Völkermord darstellt.

Darauf hin wurde Dr. Stefan Lanka auch angezeigt, weil sich die Landesregierung als beleidigt ansah. Es folgte ein Strafverfahren gegen den Bürger Südtirols und Dr. Stefan Lanka.

Indem Verfahren wird vor Gericht von zuständigen Staatsbediensteten die Zwangsimpfung damit gerechtfertigt, dass irgendeine nicht konkret benannte wissenschaftliche Weltgemeinschaft irgendetwas anerkennt. Egal, ob das Anerkannte bewiesen ist. Ein beweisloses Anerkenntnis einer anonymen Gemeinschaft reicht für Italien aus, den Tod von Menschen zu riskieren.

Das Verfahren wurde in Deutsch geführt, aber die Staatsanwaltschaft und der Richter waren der deutschen Sprache nicht mächtig. Das Recht auf ein faires Verfahren nach Artikel 6 Europäische Menschenrechtskonvention, wurde beiden verweigert. Sie wurden wegen Beleidigung verurteilt.

Nun ist noch ein zivilrechtliches Verfahren anhängig, durch das die beiden Beklagten dazu verurteilt werden sollen, für die Impfwerbung, die sie angeblich störten, 300.000 Euro Schadensersatz zu zahlen. Diese Forderung ist nach italienischem Gesetz überhaupt nicht gerechtfertigt.

Im Video [URL: http://www.klein-klein-media.de/medienarchiv/index.php?option=com_content&view=article&id=56&Itemid=70] sind alle Beweise des Rechtsbruchs nachvollziehbar dargestellt. Im Unterschied zu den Impfverbrechern sind wir nämlich nachvollziehbar und unsere Aussagenüberprüfbar.

Mit der Forderung, dass aufgrund der klein-klein Aktionen 300.000 Euro für Impfwerbekosten vom Südtiroler Bürger und Dr. Stefan Lanka gezahlt werden sollen, weil angeblich (ohne, dass es nachgewiesen wird) durch ihr Handeln ein 300.000 Euro höherer Werbeaufwand für Impfstoffe entstanden sei, versuchen sie, jedes kritische Wort zu unterdrücken. In Italien muss nun jeder Angst haben, dass er Hunderttausende von Euro zahlen muss, wenn er Kritik äußert, zu der er gesetzlich zwar berechtigt ist, die aber nicht gern gesehen wird. Was in Italien geht, ginge auch in Deutschland. Italien darf damit keinen Erfolg haben, sonst kommen deutsche Behörden auch noch auf so eine Idee.

Wollen wir zulassen, dass Staatsdiener, die Völkermord begehen, uns, die wir die Beweisfrage für deren Rechtfertigung stellen, finanziell existenziell bedrohen, damit wir aus Angst und Ruin aufhören, die Beweisfrage zu stellen?

Dass die Forderung von 300.000 Euro nicht berechtigt ist, wird im Video nachgewiesen.

Der Versuch, die Kritiker mit der Androhung ihrer Existenzzerstörung (300.000 Euro Schulden) zum Schweigen bringen zu wollen, ist ein Angriff auf alle, die nicht wollen, dass ein demokratischer Staat seine Bevölkerung belügt und schädigt bis tötet.

Es ist jetzt ein günstiger Moment, selber auf den Tisch zu hauen, und diesen Newsletter weit zu verbreiten und die Behörden in Südtirol anzuschreiben und Ihnen klarzumachen, dass ihr Land in Zukunft nur noch gemieden und boykottiert werden kann, wenn diese menschenrechtsfeindlichen Verhältnisse dort weiterbestehen bleiben.

Lassen Sie die Südtiroler Behörden ruhig wissen, dass Sie über deren Verhalten informiert sind, und dass Sie keinem mehr empfehlen können, Urlaub in Südtirol zu machen.

Keine Angst, schreiben Sie ruhig in Deutsch. Deutsch ist in Südtirol nämlich eine von den drei Amtssprachen. Die werden sie verstehen.

Jeder, der Urlaub in Südtirol macht, sollte wissen, dass er damit Völkermord unterstützt. Südtirol finanziert sich nicht in unerheblichem Maße auch aus dem Tourismus. Wenn die sich von dem Geld Völkermord leisten, müssen sie mit Boykott rechnen!

Was halten Sie von der kleinen, zeitlich nicht sehr aufwendigen Aktion, Südtirol einen Boykott anzukündigen? Wer kann Südtirol jetzt noch ruhigen Gewissens seinen

Familienmitgliedern und Freunden und Arbeitskollegen empfehlen?

Machen Sie Südtirol doch in einer bestimmten E-Mail klar, dass Sie keine Lust auf Mordhandlungen haben. Unter www.gvcc.net [URL: <http://www.gvcc.net/>] finden Sie genau die richtigen Adressen dafür.

Für die klein-klein-Bewegung, die sich nicht finanziell ruinieren lässt

Karl Krafeld und Christoph Hannemann

Geplanter Massenmord über Labor-Pandemien

Geplanter Massenmord - die Journalistin Jane Bürgermeister klagt:

http://aufwachen.info/html/geplanter_massenmord.html

<http://www.infokriegernews.de/?p=687>

<http://hauptwort.at/2009/06/27/geplanter-massenmord-mit-schweinegrippevirus-deutsche-ubersetzung/>

zu den Vorkommnissen in der Firma Baxter können wir direkte Informationen beisteuern.

Brief von Herta Grurl an Baxter

Sehr geehrte Frau Genner!
Bitte um Aufklärung und bitte keine vorgefertigten Antworten, sondern die Wahrheit! Wir Bürger haben ein Recht darauf! Es geht schließlich um unsere Gesundheit!
Mit freundlichen Grüßen
H.G.

Original Antwort von Baxter-Sprachrohr:

Mittwoch, 25. März 2009 19:43
Swehr geehrte Frau Grurl,
Sie haben sich mit unten stehender Frage und einem mit 5. März datierten Text an das Unternehmen Baxter gewandt. Sehr gerne reagieren wir als von Baxter beauftragte Agentur auf Ihr Schreiben
Der von Ihnen übermittelte Text (dessen Ursprung nicht ersichtlich ist) ist in wesentlichen Punkten falsch, irreführend und voll mit haltlosen Unterstellungen und Spekulationen.

Sollten Sie konkrete Fragen haben und uns diese schriftlich übermitteln, sind wir sehr gerne bereit diese Fragen nach Möglichkeit zu beantworten.

Beste Grüße
R. Bettschart

Mag. Roland Bettschart
Geschäftsführender Gesellschafter
B&K Bettschart & Kofler Medien- und Kommunikationsberatung GmbH
A-1090 Wien, Liechtensteinstraße 46A/1/9
Tel.: 0043-01-319 43 78-0
Fax: 0043-01-319 43 78-20
email:bettschart@bkkommunikation.com
www.bkkommunikation.com
Österreich-Partner des internationalen Agenturen-Netzwerks IPREX
www.iprex.com

Auf die Anfrage von Frau Grurl an das BMG - kam eine „Hinausschrift“ als Antwort - das Original davon anbei - hier der Text:

Radetzkystraße 2, 1031 Wien | <http://www.bmg.gv.at> | post@bmg.gv.at | DVR: 2109254 | UID: ATU57161788

Frau
Herta Grurl
Organisationseinheit: BMG - III/A/1
(Infektionskrankheiten,
Seuchenbekämpfung,
Krisenmanagement)
Sachbearbeiter/in: Dr. Robert Muchl
E-Mail: robert.muchl@bmg.gv.at
Telefon: +43 (1) 71100-4642
Fax: +43 (1) 71344041552
Geschäftszahl: BMG-21754/0006-III/A/1/2009
Datum: 22.03.2009
Ihr Zeichen:
herta.grurl@aon.at

Laborkontamination einer Forschungsprobe mit H5N1

Sehr geehrte Frau Grurl!
Unter Bezugnahme auf Ihr Email vom 13. März 2009 wird Ihnen zum Gegenstand folgendes mitgeteilt:
Im Forschungsbereich einer österreichischen Firma wurde eine ausschließlich für Forschungszwecke (und nicht zur Anwendung am Menschen!) bestimmte Probe hergestellt, die auf Grund eines Fehlers mit Vogelgrippe-Virus (Influenza A/H5N1) kontaminiert wurde. Die Probe wurde im Rahmen des Forschungsprojektes in einem Labor in einem benachbarten Land weiter untersucht. Dort wurde die Kontamination der Probe evident. Der Sachverhalt wurde daher dem Lieferanten der Forschungsprobe und in der Folge den Behörden gemeldet. Seitens der zuständigen nationalen Gesundheitsbehörden wurden die notwendigen Untersuchungen und Veranlassungen durchgeführt, um eine allfällige Gefährdung von Mensch und Tier zu verhüten. Das Resultat des Vorfalls beweist, dass durch das Handeln der beteiligten Firmen sowie der raschen und effizienten Reaktionen der zuständigen nationalen Behörden Erkrankungen bei Mensch und Tier verhindert wurden. Es wurden zudem die notwendigen Veranlassungen getroffen, um in Zukunft derartige Ereignisse zu verhindern.
Bezüglich der Berichterstattung in Medien - wie etwa Quellen aus dem Internet - ist anzumerken, dass die Kenntnis der tatsächlichen Fakten und ein gewisses
Seite 2 von 2
Hintergrundwissen notwendig ist, um seriös über Geschehnisse berichten zu können.
Leider ist eine ernsthafte Berichterstattung nicht in allen Medien gegeben. Gerade das Internet bedarf einer besonders kritischen Würdigung. Es ist klar, dass jene Medien, die auf eine exakte Berichterstattung Wert legen, Gerüchte und fehlerhafte

Informationen nicht aufgreifen.
Mit freundlichen Grüßen
Für den Bundesminister:
Prof. MedR Dr. Hubert Hrabcik
Beilage: 0
Elektronisch gefertigt

Bemerkung dazu: In einem modernen Labor wie Baxter kann kein „irrtümlicher Fehler“ passieren, da die Sicherheitsvorschriften derart hoch sind, dass eben das nicht geschehen kann und darf, daher ist ein Irrtum oder unbeabsichtigter Fehler vollkommen auszuschließen!

Hier der Erst-Bericht, welcher verteilt wurde:

Betreff: WG: Grippeimpfstoff mit Killervirus
verseucht
Donnerstag, 5. März 2009

Grippeimpfung durch Killervirus verseucht

Der effektivste Weg eine tödliche Pandemie auszulösen, ist den Killervirus in eine „harmlose“ Impfung einzuschleusen. Ist das jetzt passiert?
Wie die Toronto Sun berichtet, hat die Firma welche den verseuchten Grippeimpfstoff aus einem Labor in Österreich ausgelieferte bestätigt, dass dieser H5N1 Vogelgrippeviren enthalten hat. Der tödliche Impfstoff wurde in den Anlagen der Firma Baxter in Orth an der Donau hergestellt. Er enthielt eine Mischung aus dem aktuellen H3N2 Grippevirus und den tödlichen H5N1 Viren und wurde an die Firma Avir Green Hills Biotechnologie geschickt, welche dann das Material weiter nach Tschechien, Slowenien und Deutschland lieferte. Die Verseuchung, welche von den vier Ländern untersucht wird, kam zu Tage, als der Empfänger in Tschechien damit Frettchen impfte, die alle starben.
Normalerweise dürfen aber diese Tiere nicht an menschlichen Grippeviren sterben, deshalb war etwas an dem Impfstoff faul und der Alarm wurde ausgelöst.
Eine Sprecherin des europäischen Ablegers der Weltgesundheitsorganisation sagte, sie würden die Untersuchung was in den Forschungslabors von Baxter in Orth in Österreich passierte genau verfolgen.
„Zu diesem Zeitpunkt sind wir zuversichtlich, dass das öffentliche Gesundheitsrisiko minimal ist“, sagte Roberta Andraghetti in Kopenhagen.
„Was unbeantwortet ist, sind die Umstände wie es in der Baxter-Anlage dazu kam.“

Gesundheitsbehörden sind über diesen „ersten Fehler“ seitens Baxter sehr besorgt. Der Tod der Frettchen zeigt, der tödliche H5N1 Virus war lebendig. Bisher hat die Firma Baxter sich nicht groß darüber geäußert.

Am letzten Freitag hat der Direktor zuständig für die Information über die globale Biowissenschaft bei Baxter International Inc. Christopher Bona in einer E-Mail bestätigt, was Experten bereits vermutet haben, „Es war lebendig“.

Das verseuchte Produkt, welches Baxter ein "experimentales Virusmaterial" nennt, wurde in den Forschungslabors von Baxter in Orth an der Donau produziert. Baxter erstellt seine Grippeimpfstoffe, einschließlich menschliche H5N1 Impfstoffe, für die eine baldige Lizenz erwartet wird, für deren Anlage in Bohumil Tschechien.

Leute die sich mit den Sicherheitsrichtlinien im Biopharmabereich auskennen sind konsterniert, wie überhaupt ein menschlicher H3N2 und ein Avian H5N Virus sich irgendwie in den Labors in Orth vermischen konnte.

Das ist eine sehr gefährliche Situation, die niemals passieren dürfte, sagen die Experten.

Wäre dieser Impfstoff in die Öffentlichkeit gelangt, wären die

Konsequenzen katastrophal gewesen.

Da H5N1 relativ schwer sich verbreitet, aber mit dem H3N2 Grippevirus man sich leicht ansteckt, ist die Mixtur der beiden der beste Weg wie man die

Vogelgrippe unter die Leute bringt. Die damit geimpften Personen würden als Inkubator für einen Hybridvirus dienen, der dann sehr ansteckend wäre.

„Wir haben keine Beweise einer bewussten Vermischung“ sagte Andraghetti.

„Und wir haben keinen Beweis für eine verstärkte Ansteckung des Virus welche an den Frettchen in Tschechien angewendet wurde.“

Die Firma Baxter hat nicht viel Licht ins Dunkle gebracht, jedenfalls nicht öffentlich, wie der „Unfall“ passiert sein könnte. Bona nannte den

Fehler „ein Resultat aus einer Kombination des Herstellungsprozesses selber und technisches und menschliches Versagen.“ Er sagte, er könne nicht mehr dazu sagen, weil damit Firmeninternes über den Produktionsprozess bekannt wird.

Andraghetti sagte am Freitag, die Behörden der vier involvierten Staaten

kooperieren eng mit der WHO und dem European Center for Disease Prevention and Control (ECDC), die EU-Agentur im Kampf gegen Epidemien in Stockholm.

„Wir sind in engem Kontakt mit den österreichischen Behörden, um zu verstehen, wie die Umstände des Ereignisses in den Labors waren“, sagte sie.

„Und der Grund dafür ist, dass wir ähnliche Vorfälle in der Zukunft

verhindern wollen um daraus zu lernen, um das Wissen mit anderen zu teilen, damit so was nicht wieder passiert ... das ist sehr wichtig.“

Was Baxter in Europa macht sieht man an Hand der Selbstbeschreibung hier.

Kommentar: Man stelle sich vor, mit dem Präparat wäre eine Grippeimpfung an Menschen durchgeführt worden, so wie sie von den Behörden und der Ärzteschaft laufend empfohlen wird. Alle Empfänger wären dann mit der tödlichen Vogelgrippe angesteckt gewesen und damit wäre eine Pandemie ausgelöst worden. Ein Katastrophenszenario. Die Todesrate im Krankheitsfall liegt bei über 60 Prozent. Eine "ideale" Biowaffe.

Aber genau so muss man es machen, wenn man absichtlich eine Massenepidemie einer tödlichen Krankheit auslösen will. Eine zufällige Vermischung von zwei Virentypen ist in einem Hightech-Labor mit den heutigen Sicherheitsstandards gar nicht möglich, außer es wird bewusst gemacht.

Ist hier eine Operation zur Auslösung einer Pandemie aufgefliegen? Haben uns die Frettchen gerettet?

Es stehen nur zwei Möglichkeiten zur Auswahl. Es ist ein Unfall, dann sind

die Zustände in den Baxter-Labors gemeingefährlich für die Menschheit. Die verantwortlichen Personen müssen streng bestraft werden. Oder wurde es mit Absicht gemacht?

Mutmaßliches Motiv? Entweder Profitgier, weil dann ein Sturm auf das

Gegenmittel stattfindet, oder es steckt eine absichtliche

Bevölkerungsreduktion dahinter, durch eine bestimmte Gruppe die das im Programm hat.

Nur unser gemeinsamer Widerstand kann die Pläne der Globalelite stoppen.